

9. – 10. Mai 09 Walpurgisnacht

Stammeshexen- und Hexenmeisterfeier

Die Raider trafen sich zwei Stunden früher und bereiteten alles für den Abend vor.

Wir halfen der kleinen Hexe beim Vorbereiten der Walpurgisnacht. Es musste Holz gesammelt werden und das Essen wurde vorbereitet. Es wird Spiessli geben, doch die Zutaten mussten sich die Butzlis erst verdienen. Es gab an den Posten Fleisch, Wurst, Speck und Gemüse. Die Kleine Hexe musste eine riesige Menge Zitronen auspressen, da es ein warmer Tag war und viele durstige Hexen kommen werden und Zitronenwasser löscht den Durst hervorragend. Da halfen wir mit einem Wettausdrücken mit. Es hatte ein leeres und ein mit Wasser gefülltes Becken. Mit einem Schaumstoffball musste das Wasser ins andere gebracht werden. Fürs Feuer hatte sie sich etwas ganz besonderes einfallen lassen. Denn es sollte durch einen Blitz entzündet werden. Die kleine Hexe zeichnete mit Kreide magische Zeichen auf den Boden. Es entpuppte sich als ein Himmel und Höllespiel. Auch Servietten musste die Hexe falten. Wir falteten anstelle von Servietten Papierflieger. Ein Zauberstab musste noch gemacht werden. Ein Stab so gross wie ein Buzli wurde mit wachsgetränkten Gazen umwickelt und mit einem Kartonteller, Draht und Alufolie eingepackt. Nun ging es los. Wir tanzten um den Maibaum und danach wurde grilliert. Der Donner und Blitz kam zu früh, und es regnete sehr stark und beim Grillieren mit den selbst zusammengestellten Spiessli wurde es ziemlich finster. Nach dem Essen ging es zum Maibaum, leider wurden die getränkten Bänder ziemlich aufgeweicht. Der herbeigerufene Blitz brachte den Maibaum nur schwerlich in Brand. Nach einer Auswertung wurden die Zauberstäbe entfacht und es ging im Fackelschein vom Hügel runter ins Dorf. In der Zivilschutzanlage machten sich die Butzlis bereit um ins Bett zu gehen. Aber zuvor gab es einen Michel von Lönneberg - Film.

